Beschlussvorlage - öffentlicher Teil -	STADT ST. INGBERT Kultur, Bildung und Familie (4)

Beratungsfolge und Sitzungstermine

N	11.11.2015	Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales
N	26.11.2015	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Biosphäre
Ö	10.12.2015	Stadtrat

Übernahme der Vorplanungskosten für den Ersatzneubau KiTa Herz-Jesu Hassel

1. Die Stadt finanziert vorbehaltlich der durch die Landesregierung in Aussicht gestellten Förderung gemäß Saarländischem Bildungs- und Betreuungsgesetz und vorbehaltlich der Vorfinanzierung der Landesanteilen durch den Saarpfalz-Kreis die im Rahmen der Umbaumaßnahme der KiTa Herz-Jesu Hassel anfallenden Planungskosten in Höhe von rd. 52.300 € unter Anrechnung des späteren städtischen Zuschusses vor.

2. Die Finanzierung erfolgt durch Einsparungen bei der Buchungsstelle 2.5.02.01/1605.782600 Einrichtung der Kinowerkstatt in der Neuen Baumwollspinnerei (bewegliches Anlagevermögen über 1000 €) – Mittel aus 2014.

Erläuterungen
Übernahme der Vorplanungskosten für den Ersatzneubau KiTa Herz-Jesu Hassel

Mit beigefügtem Schreiben vom 14.10.2015 bittet das Kath. Pfarramt Herz-Jesu Hassel um Übernahme der Vorplanungskosten für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte Herz-Jesu Hassel in Höhe von ca. 52.300 €.

Bereits im August 2011 kündigte Herr Pfarrer Vogt an, dass in der Kath. Kindertagesstätte Herz Jesu Hassel aufgrund der räumlichen Enge eine Erweiterung um Räumlichkeiten des ehemaligen Schwesternhauses vorgesehen ist und dabei evtl. auch weitere fünf Krippenplätze eingerichtet werden könnten.

Im November 2012 wurde die Situation der KiTa erstmals mit Vertretern von Ministerium, Saarpfalz-Kreis, Stadtverwaltung, Pfarrverband und Verwaltungsrat ausführlich erörtert. Allerdings sah man von der Einrichtung zusätzlicher Krippenplätze ab.

Im Juni dieses Jahres wurde die Situation der Kita erneut mit Vertretern der zuständigen Behörden und des Trägers beraten, wobei ein beauftragter Architekt zwei mögliche Varianten ("minderwertige" Renovierungsmaßnahme bzw. Komplettrenovierung) vorstellte. Bereits bei diesem Termin wurde unter dem Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit deutlich, dass eine Neubaumaßnahme begründet sei.

Bei einem weiteren Termin am 21.09.2015 wurde die Situation der KiTa erneut beraten, das Ergebnis kann dem beigefügten Schreiben des Pfarramtes entnommen werden.

Bei der geplanten Neubaumaßnahme handelt es sich um einen Ersatzneubau für die bestehende KiTa mit drei Gruppen. Die Einrichtung zusätzlicher Krippenplätze ist nicht geplant.

Eine Förderung der Maßnahme durch das Land kann zwar zunächst nicht erwartet werden, allerdings sagt der Kreis zu, die Landesanteile durch Vorfinanzierung zu übernehmen.

Bisher wurden bei Baumaßnahmen von Kindergärten die Vorplanungskosten durch die Stadtverwaltung übernommen unter Anrechnung des späteren städtischen Zuschusses. Mittel stehen im Doppelhaushalt 2015/2016 nicht bereit. Die Finanzierung kann erfolgen durch Einsparungen bei der Buchungsstelle

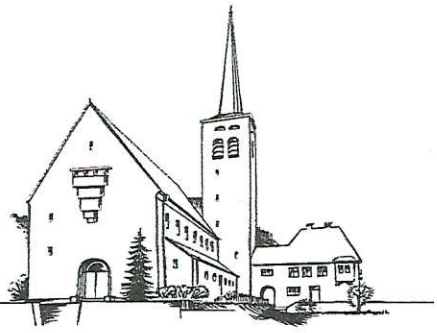
5.4.10.02/2405.783200 – Lärmschutzmaßnahme Diedesbühl 150.000€ (Mittel aus 2013).

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 11.11.2015 der lfd. Nr. 1 des Beschlussvorschlages einstimmig zugestimmt; die lfd. Nr. 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung "Die Finanzierung erfolgt durch Einsparungen bei der Buchungsstelle 5.4.10.02/2405.783200 – Lärmschutzmaßnahme Diedesbühl 150.000 € (Mittel aus 2013)" wurde mit 6 Stimmen dafür und 9 Gegenstimmen abgelehnt.

Der vorstehende Beschlussvorschlag Nr. 2. wurde im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Biosphäre am 26.11.2015 mit 9 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

DER OBERBÜRGERMEISTER
der Mittelstadt St. Ingbert
Eing.: 19. Okt. 2015

Katholisches Pfarramt Herz-Jesu/Hassel



Blumenstraße 7
66386 St. Ingbert-Hassel
Telefon (0 68 94) 5 13 55
Telefax (0 68 94) 58 19 12
e-Mail
Kath.Pfarramt.Hassel@t-online.de

Herrn Oberbürgermeister

Hans Wagner

Am Markt 12

66386 St. Ingbert

40 | 401 | 402
EINGANG
20. Okt. 2015
GB4
JVS | 41 | 42

St. Ingbert- Hassel, den 14.10.2015

Familie und Soziales
20. Okt. 2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister !

Wie Ihnen bereits im Schreiben des Kath. Pfarramtes Herz Jesu Hassel vom 1.10.2015 mitgeteilt wurde, hat der Verwaltungsrat den Beschluss gefasst, einen Neubau einer Sanierung der bestehenden Kita Herz Jesu vorzuziehen.

Grundlage des o. a. Beschlusses war das zusammenfassende Ergebnis einer Ortsbesichtigung und Besprechung am 21.09.2015, an dem Sie selbst, ein Vertreter des Kreises und mehrere Stadtratsmitglieder teilgenommen haben. Sie selbst haben sich ebenfalls für einen Neubau ausgesprochen.

Insbesondere die marode Bausubstanz und die erheblichen Mängel des jetzigen Gebäudes (Dach, Fenster, Brandschutz usw.) und die nicht befriedigende räumliche Situation (Essensbereich, keine Räume für Integrationsbetreuung) begründen eine Neubaumaßnahme des Kindergartens, da eine Sanierung mit entsprechendem Aus- und Umbau auf 1,2 Millionen Euro geschätzt wurde und von Herrn Leyhe (Ministerium für Bildung und Kultur) sowie Herrn Daubaris (Kreisverwaltung) als nicht wirtschaftlich bezeichnet wurde.
Die Wirtschaftlichkeit einer Maßnahme ist für die Genehmigung ja entscheidend. Die Kosten für die Auslagerung der Kita während einer Sanierung kämen noch hinzu.

Diese Analyse und das Ergebnis der Besprechung hat die Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Hassel letztendlich bewogen, einen Neubau des Kindergartens anzustreben.

Um in die entsprechenden Vorplanungen eintreten zu können, stellen wir hiermit den Antrag auf Übernahme der Planungskosten. Laut Kostenschätzung unseres Architekten, Herrn Michaeli werden für einen 3-zügigen Kinderkartenneubau Kosten von 1.135 000 Euro (netto) angenommen. Die hieraus entstehenden Kosten für die Vorplanung belaufen sich auf ca. 52 300 Euro. und gliedert sich wie folgt

Planungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung Vorplanung und Entwurfsplanung)	34.000 €
Kosten Statiker	5.600 €
Kosten techn. Ausrüstung	10.800 €
Kosten Brandschutzkonzept	1.900 €

Wir bitten Sie, unseren Antrag als Tagesordnungspunkt für den nächsten Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales am 11. November vorzusehen. Gleichzeitig bitten wir Sie, die entsprechenden Gremien der Stadt über das Vorhaben zu informieren und die o.a. Beweggründe für einen Neubau darzulegen.

Wir bedanken uns im Voraus für die Unterstützung unseres Anliegens und bitten um Information über das Ergebnis der Entscheidungen des Ausschusses bzw. Stadtrates.

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Marcin Brylka

Franz-Josef Eberl
für den Verwaltungsrat